

# JAHRESBERICHT 2025



*Gesellschaft  
für Erd- und Völkerkunde  
zu Stuttgart e. V.*

## JAHRESBERICHT 2025

### DER GESELLSCHAFT FÜR ERD- UND VÖLKERKUNDE ZU STUTT GART E.V. (GEV)

Liebe Mitglieder,  
sehr geehrte Damen und Herren,

im Namen des Vorstands und Beirats möchte ich mich bei Ihnen sehr herzlich für Ihre Treue zur GEV bedanken. Mit Ihren Mitgliedsbeiträgen und zusätzlichen Geldspenden ist es möglich, die vielfältigen Aktivitäten der GEV aufrecht zu erhalten und attraktive Fördermaßnahmen umzusetzen.

Veränderung und Transformation auf vielen Ebenen prägen unsere Zeit in besonderem Maße, aber unser Verein hat seit seiner Gründung im Jahre 1882 schon viele Herausforderungen gemeistert. Wir sind stolz darauf, dass es in den 144 Jahren immer engagierte Menschen gab, die den Verein über alle politischen und wirtschaftlichen Schwierigkeiten, über schlimme und gute Zeiten fortgeführt haben. Das ermuntert uns stets aufs Neue, die Arbeit der GEV, ihre Förderaktivitäten, Vorträge und Angebote an die Mitglieder fortzusetzen. Leider sinkt unsere Mitgliederzahl in den letzten Jahren deutlich. Viele Mitglieder beenden ihre Mitgliedschaft, weil sie nicht mehr in Stuttgart wohnen oder körperlich eingeschränkt sind und deshalb nicht mehr zu den Veranstaltungen kommen können. Die Anzahl neuer Mitglieder gleicht die Menge der Austritte leider nicht aus.

Um dieser Entwicklung entgegenzuwirken, bemühen wir uns, die Themen unserer Vorträge, Führungen und Exkursionen für alle Mitglieder noch interessanter und aktueller zu gestalten. Außerdem fördern wir seit einigen Jahren Geographie-Abiturientinnen und -Abiturienten sowie Nachwuchsfor-

schende, um den Verein auch einem jüngeren Klientel bekannt zu machen. Aus demselben Grund haben wir unseren Auftritt auf der Website aktualisiert und den Auftritt in Facebook und Instagram ausgedehnt und professionalisiert.

Viele dieser Aktivitäten sind nur durch die ehrenamtliche Mitarbeit von Mitgliedern möglich. Dafür bedanke ich mich sehr herzlich und hoffe auf weitere Unterstützung bei der Programmgestaltung, den Verwaltungsarbeiten, an der Kasse, bei der Umsetzung der Projekte Spotlight, des Geographie-Preises und dem Wettbewerb "Junge Forschung".



Dr. Brigitte Thamm (Foto eva/Jan Potente)

Ich wünsche Ihnen viel Spaß beim Lesen dieses Jahresberichtes und freue mich über Rückmeldungen und Fragen dazu!

Ihre

Dr. Brigitte Thamm  
Vorstandsvorsitzende

### VEREINSLEBEN IM JAHR 2025

Vorstand, erweiterter Vorstand und Beirat haben sich am 02.04. und am 15.10. zu den regelmäßigen Sitzungen getroffen. In diesen Sitzungen werden die Fördermaßnahmen beschlossen, das Jahresprogramm für die Veranstaltungen festgelegt, die finanzielle Lage und Prognose und die Entwicklung der Mitgliederzahlen besprochen.

Die Vorstandsvorsitzende und die Schatzmeisterin treffen sich etwa monatlich zu einem Jourfixe in der Geschäftsstelle. Anhand eines konkreten Arbeitsplans werden die notwendigen Aufgaben nachgehalten.

Am 12.02. fand die Rechnungsprüfung durch zwei Rechnungsprüferinnen statt. Der erstellte Bericht wurde in der Vorstandssitzung am 02.04. und danach der Mitgliederversammlung zur Kenntnisnahme vorgelegt.

Ein fester Punkt im Vereinsleben ist die Mitgliederversammlung. Hier berichtet der Vorstand über die Aktivitäten und Entwicklung im vergangenen Jahr sowie die Planungen für das laufende Geschäftsjahr. Die Mitgliederversammlung fand am 16.05. statt.

Damit die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit auch weiterhin sichergestellt ist, beschloss die Mitgliederversammlung eine Erhöhung der Jahresbeiträge ab 01.01.2026. Der Beitrag liegt dann für Einzelmitglieder bei 54 € (+ 9 €), Einzelmitglieder ermäßigt bei 35 € (unverändert), Familie 85 € (+ 15 €) und Firma/Institution bei 200 € (unverändert). Wenn der Beitrag per Lastschrift eingezogen wird, ermäßigen sich die Jahresbeiträge um 5 €. Die Beitragserhöhung wurde intensiv diskutiert, letztendlich als notwendig beschlossen und erschien mehreren Mitgliedern sogar als zu gering.

Ab dem Jahr 2025 werden die Mitgliedskarten für drei Jahre ausgestellt, gelten also erstmals von 2025-2027. Hierdurch werden der jährliche Arbeitsaufwand, die Druck-, Papier- und Portokosten deutlich gesenkt. Die Karte ist nun laminiert, somit etwas fester als die vorherige Papierkarte. An einem QR-Code auf der Rückseite ist erkennbar, ob eine aktuelle Mitgliedschaft vorliegt.

Die GEV bedankt sich sehr herzlich für die Treue aller Mitglieder, die Jahresbeiträge sowie die zusätzlichen Spenden und erhöhten Mitgliedsbeiträge in Summe von 4.354 € (Vorjahr 3.820 €).

Im Beirat gab es zwei Neuzugänge: Dr. Timo Sedelmeier, Forschungsbereich Geographie der Universität Tübingen und Dr. Stephanie Walda-Mandel, Fachreferentin Ozeanien am Linden-Museum. Beide wurden herzlich begrüßt.

Ausgeschieden aus dem Beirat ist Dr. Nikolaus Stolle, Fachreferent Nordamerika am Linden-Museum. Er hat das Linden-Museum verlassen. Der Vorstand dankte ihm für seine engagierte, leider nur kurze Mitarbeit im Beirat.



Abb. 1: Vorstand der GEV bei der Mitgliederversammlung am 16.05.2025

Von links: Dr. Laura Osorio Sunnucks (in Vertretung für Prof. Dr. Inès de Castro), Prof. Dr. Volker Hochschild, Jutta Krug, Dr. Brigitte Thamm

Die Anzahl der Mitglieder lag Ende 2024 bei 880, Ende 2025 bei 818. Mit 75 Austritten ist die Anzahl vergleichbar zum Vorjahr (76). Die Neueintritte

waren mit 13 Personen etwas niedriger als im Vorjahr (21).

Der Rückgang der Mitgliederzahlen ist leider ein Trend in vielen Vereinen. Um dieser Entwicklung in der GEV entgegenzuwirken, werden bereits seit einigen Jahren verschiedene Maßnahmen umgesetzt. Ziel ist es, den Verein mit neuen Ideen und Angeboten zu ergänzen, um Bestandsmitglieder zu halten und für neue Mitglieder interessant zu sein.

Um mehr Aufmerksamkeit in der Öffentlichkeit zu erreichen, nutzt die GEV neben der klassischen Kommunikation über Brief, Flyer und E-Mail ihre modern gestaltete Website und zunehmend intensiver die sozialen Medien Facebook und Instagram. Hier werden alle Vorträge, Führungen und Exkursionen angekündigt und Ergebnisse aus der Reihe "Spotlight – Hinter den Kulissen" veröffentlicht. Damit erreichen wir andere und breitere Zielgruppen. Auf einem eigenen YouTube-Kanal werden die Vorträge der "Jungen Forschung" öffentlich zugänglich gemacht.

Im Projekt "Spotlight - Hinter den Kulissen" werden Fragen von GEV-Mitgliedern zum Verein, zu Förderprojekten und zu Ausstellungen des Linden-Museums gesammelt und von Expertinnen und Experten beantwortet. Im Jahr 2025 lief von Januar bis April die Fortsetzung der Reihe "Historische Landkarten der Universität Tübingen", von Mai bis Oktober die Reihe "Restaurierung – Zugänglichkeit langfristig bewahren" und von Oktober bis Dezember die Reihe "Celebrating Womanhood. Kulturerbe vom Kilimandscharo" als Begleitung der gleichlautenden Ausstellung im Linden-Museum.



Abb. 2: Spotlight-Post "Historische Landkarten der Universität Tübingen", Folge 3

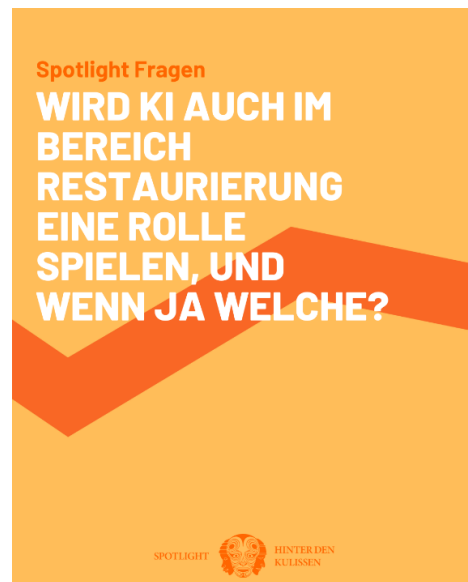


Abb. 3: Spotlight-Post "Restaurierung im Linden-Museum", Folge 21

Das Programmangebot wurde mit neuen Formaten ergänzt. So bieten wir mittlerweile unter dem Motto "Zu Gast bei Freunden" auch Exkursionen zu befreundeten Museen und Kombiführungen im Linden-Museum und befreundeten Museen zu einem gemeinsamen Schwerpunktthema an.



Abb. 4: Kombiführung Nord-Amerika

Bei der Nachwuchsförderung konzentrieren wir uns seit einigen Jahren auf zwei Schwerpunkte. Zum einen verleihen wir den Geographie-Preis an besonders erfolgreiche Abiturientinnen und Abiturienten im Leistungsfach Geographie. Jedes Gymnasium in Baden-Württemberg kann den besten oder die beste Abiturientin melden. Alle erhalten den Geographie-Preis und die fünf Besten werden dann noch mit dem Geographie-Sonderpreis ausgezeichnet. Zum anderen fördern wir wissenschaftlichen Nachwuchs durch die Ausschreibung "Junge Forschung – Mensch, Kultur, Umwelt". Diese jährliche Ausschreibung hat zum Ziel, die GEV-Vorträge interdisziplinärer zu gestalten, auch ein jüngeres Publikum anzusprechen und Nachwuchswissenschaftlerinnen und -wissenschaftler als Vortragende zu gewinnen. Die Arbeitsgruppe "Junge Forschung" bereitet hierfür jährlich eine Ausschreibung vor, bei der sich Interessierte für einen Vortrag bewerben können. Die Ausschreibung wird an über 250 Forschungseinrichtungen, Universitäten, Museen und andere Organisationen in Deutschland verteilt. Aus den Bewerbungen wählt die Jury die zwei Favoriten aus. Alle

Vorträge sind im Nachgang auf dem GEV-Kanal bei YouTube abrufbar.

Die Geographie-Preisverleihung und die Referate der "Jungen Forschung" fanden gemeinsam am 21.11. statt. Hinterher bestand die Möglichkeit zu Gesprächen bei einem Umtrunk im Wannerraum des Linden-Museums. Dieser Abend war ein großer Erfolg mit vielen jungen Gästen, deren Familien und Bekannten und unseren Mitgliedern.

Die Möglichkeit zum Gespräch und Umtrunk wird von den Mitgliedern immer wieder nachgefragt. Wir werden dies auch künftig für einzelne Veranstaltungen fortführen.



Abb. 5: Einladung zur Preisverleihung Geographie-Sonderpreis 2025 und Junge Forschung 2025

Erfreulich ist, dass immer mehr Vereinsmitglieder bereit sind, sich ehrenamtlich für die GEV zu engagieren. Die Arbeitsgruppen "Spotlight" und "Junge Forschung" arbeiten ehrenamtlich, die Kasse ist an den Vortragsabenden mit Ehrenamtlichen besetzt, die Geschäftsstelle wird beim Postversand

ehrenamtlich unterstützt. Diese Vernetzung von Vereinsmitgliedern stärkt den Zusammenhalt und ermöglicht es dem Verein, Aktivitäten umzusetzen, die sonst bezahlt werden müssten oder gar nicht möglich wären.

Am 07.05. fand als Dank für alle ehrenamtlich engagierten Mitglieder ein Teamtreffen mit einer besonderen Führung im Linden-Museum statt: die Teilnehmenden durften hinter die Kulissen der Restaurierungswerkstatt schauen. Im Anschluss trafen sich alle zu einem gemeinsamen Abendessen.



Abb. 6: Ehrenamtliche GEV-Mitglieder in der Restaurierungswerkstatt Linden-Museum von links: Waltraud Hahn, Hartmut Friese, Sonja Schierle, Volker Molthan, Reiner Enkelmann, Barbara Weißborn, Bernhard Jakob, Monika Adam

### VORTRÄGE IM JAHR 2025

Die Vorträge der GEV sind für Mitglieder kostenlos. Sie stehen gegen Eintrittsgebühr öffentlich zur Verfügung.

Im Jahr 2025 wurden 15 Vortragsabende angeboten. Eine Besonderheit ist seit einigen Jahren der Vortragsabend, an dem der Geographie-Sonderpreis verliehen wird und die Gewinner und Gewinnerinnen des Wettbewerbs "Junge Forschung" ihre prämierten Impulsvorträge halten.

Die Besucherzahlen lagen im Durchschnitt bei 45 (43) Personen. Insge-

samt haben 676 (Vorjahr knapp 600) Personen teilgenommen. Je nach Thema waren es 13 (Vorjahr 9) bis 125 (Vorjahr 100) Personen.

Insbesondere die Vorträge, die sich mit Klima und Umwelt befassen, werden zunehmend von Schulklassen aus Stuttgart und dem Umland besucht. Der Verband Deutscher Schulgeographie e.V. Baden-Württemberg unterstützt uns bei der Verbreitung unseres Programms.



Abb. 7: "Ortsnamen, Zugehörigkeit, Heimat – Kenianische Nubi und ihr homeland Kibera" Dr\* Joh Sarre, Freiburg



Abb. 8: "Klimakrisen und ökologische Krisen – Teile einer Systemkrise" Prof. Dr. Volker Mosbrugger, Frankfurt

**VORTRAGSÜBERSICHT****DATUM VORTRAG**

- 
- 10.01. Louisiana Oilscapes  
*Prof. Dr. Olaf Kühne, Universität Tübingen*
- 
- 24.01. Ortsnamen, Zugehörigkeit, Heimat – Kenianische Nubi und ihr homeland Kib(e)ra  
*Dr\* Joh Sarre, Coach/Trainer Transkulturelle Kompetenz, Freiburg*
- 
- 07.02. Die Wassertürme der Welt  
*Prof. Dr. Tobias Sauter, Humboldt-Universität Berlin*
- 
- 21.02. Pilgerpolitik? Muslimischer und christlicher Tourismus von Indonesien nach Jerusalem  
*Dr. Mirjam Lücking, Ludwig-Maximilians-Universität München*
- 
- 07.03. Ohne Kaltzeiten kein Filderkraut – Die Bedeutung der kaltzeitlichen Landformung für die Bodenbildung und Landnutzung Mitteleuropas  
*Dr. Joachim Eberle, Universität Tübingen*
- 
- 21.03. Zeitgenössische Kunst aus Ozeanien im Linden-Museum Stuttgart  
*Dr. Ulrich Menter, Linden-Museum*
- 
- 04.04. Klimakrisen und ökologische Krisen – Teile einer Systemkrise  
*Prof. Dr. Volker Mosbrugger, Senckenberg Museum Frankfurt*
- 
- 11.04. Kamerun-Sammlungen in deutschen Museen  
*Dr. des. Mikaél Assilkinga, Technische Universität Berlin*
- 
- 09.05. Namibia-Exkursion 2024 des Geographischen Instituts der Universität Tübingen  
*Dr. Joachim Eberle; Dr. Timo Sedelmeier, Universität Tübingen*
- 
- 16.05. Kollaborative Restaurierungspraxis: Vom Erhalt ethnologischer Objekte zur Praxis der Fürsorge und geteilten Verantwortung?  
*Diana Gabler, Linden-Museum*
- 
- 07.11. Unser Wald im Klimawandel – Opfer oder Retter?  
*Prof. Dr. Bastian Kaiser, Hochschule für Forstwirtschaft Rottenburg*
- 
- 14.11. Jenseits von kolonialen Sammlungen: Die Rolle der Herkunftsgemeinschaften für die Rückforderung von gestohlenem Kulturerbe  
*Dr. Valence Valerian Meriki Silayo, Linden-Museum*
- 
- 21.11. Verleihung Geographie-Sonderpreis an fünf Abiturientinnen und Abiturienten – Danach: Impulsvorträge „Junge Forschung 2025“  
Global denken, mehrsprachig lernen – Lithiumabbau in Argentinien als Lernanlass  
*Swapna Suthaharan, Universität zu Köln*
- Partizipation in der ländlichen Entwicklung: Demokratieförderung inmitten von Scheinbeteiligung und Skepsis?  
*Johannes Weixler, Universität Tübingen*
- 
- 05.12. Anpassen, Aufgeben, Abwandern? Folgen des Umweltwandels im nepalesischen Himalaya  
*Prof. Dr. Jussi Grießinger, Universität Salzburg*
- 
- 12.12. Myanmar nach dem Ende der Demokratisierung – ein gescheiterter Staat?  
*Dr. Georg Noack, Linden-Museum*
-

## EXKLUSIV-ANGEBOTE FÜR MITGLIEDER IM JAHR 2025

### *Eröffnungsveranstaltung*

Am 28.09. fand im Linden-Museum die Matinee und Eröffnung der neuen kleinen Sonderausstellung "Celebrating Womanhood. Kulturerbe vom Kilimandscharo" statt. Nach Begrüßung durch Prof. Dr. Inés de Castro führten Kurator Dr. Valence Valerian Meriki Silayo und Kuratorin Dr. Fiona Siegenthaler in das Thema ein.

### *Führungen*

Zur Ausstellung "Celebrating Womanhood" fand eine Führung mit der Kuratorin Dr. Fiona Siegenthaler statt.

In der neu gestalteten Dauerausstellung "Ostasien" im Linden-Museum wurde eine Kuratorenführung mit Dr. Georg Noack angeboten. Er legte besondere Schwerpunkte auf Lackkunst, Schriftkultur und Malerei.

Bei einer anderen Führung erläuterte Andrea Steffen, Restauratorin am Linden-Museum, am Beispiel der Ozeanien-Ausstellung die besonderen konservatorischen Anforderungen an die Restaurierung.



Abb.9: Restaurierung von Ausstellungsstücken, Linden-Museum

Unter dem Motto "Zu Gast bei Freunden" wurde eine Kombiführung mit dem Thema "Nordamerika: Kunst die

verbindet" im Linden-Museum und in der Staatsgalerie angeboten. Alle Führungen im kleinen exklusiven Kreis von GEV-Mitgliedern finden immer großen Anklang. Auch die Reihe "Zu Gast bei Freunden" werden wir gerne fortsetzen.

### *Exkursionen*

Am 22.03. führte eine Tagesexkursion zur Südsee-Sammlung des Obergünzburger Kapitäns Karl Nauer, der sich von 1903 bis 1913 in Ozeanien aufhielt. Auf dem Weg dorthin besichtigten die Teilnehmenden die grandiose Basilika in Ottobeuren.



Abb.10: Speere in der Südseesammlung, Obergünzburg

Am 25.10. ging es bei einer landeskundlichen Tagesexkursion "Auf der ehemaligen Schweizerstraße den Albtal entlang". Die fachkundige Leitung hatten die beiden GEV-Mitglieder Reiner Enkelmann (Geographielehrer i.R.) und Waldtraud Hahn (Gymnasiallehrerin i.R.). Ein Highlight war das Opferdinger Schneckensplaster.



Abb.11: Opferdinger Schneckensplaster

### FÖRDERPROJEKTE IM JAHR 2025

Alle Mitgliedsbeiträge und Spenden dienen gemäß GEV-Satzung der Förderung des Linden-Museums sowie der geographischen und ethnologischen Forschung und Lehre.

Unter dieser Prämisse wurden auch im Jahr 2025 Projekte des Linden-Museums, des Geographischen Institutes der Universität Tübingen und des Verbands Deutscher Schulgeographie finanziell unterstützt. Insgesamt wurden rund 18.000 € (Vorjahr 19.400 €) ausbezahlt.

Die Entscheidung über die zu fördernden Projekte treffen GEV-Vorstand und -Beirat auf Antrag in den Vorstandssitzungen im Frühjahr und Herbst.

*7.000 €: Schätze aus Japan – die Kurrus-Sammlung*

Otmar Kurrus spendete im Jahr 2008 einen Schatz an seltenen japanischen Keramiken sowie einen Geldbetrag. Dieser Geldbetrag sollte gemäß seinem Testament dazu verwendet werden, die wunderbare Sammlung aufzubereiten und der Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Viele der Stücke wurden in Auftrag gegeben von holländischen Händlern, die im siebzehnten bis neunzehnten Jahrhundert in Japan lebten. Die wissenschaftliche Aufbereitung hat im Jahr 2024 begonnen und wurde 2025 fortgesetzt. Eine erste Präsentation fand statt mit einem Vortrag von Prof. Hans Bjarne Thomsen, Universität Zürich, am 29.11.2024 im Linden-Museum.

*3.500 €: "Junge Stimmen" – ein Podcast-Workshop für Jugendliche in Kooperation mit dem Werkstattthaus Stuttgart*

Podcasts sind ein zeitgemäßes Medium und oft Bestandteil der Lebens-

welt junger Menschen. Auf dieser Grundlage wurde die Workshop-Reihe "Junge Stimmen" konzipiert. Kinder und Jugendliche hatten die Möglichkeit, selbst einen Podcast zu einem eigenen Thema zu produzieren. An jedem der drei Termine bot eine Dauerausstellung den Rahmen. Nach einer Führung durch die Dauerausstellung im Linden-Museum wurden die Ergebnisse mithilfe der Medienwerkstatt des Werkstattthauses Stuttgart aufgenommen, angehört und abgesegnet. Dabei hatten die Teilnehmenden ebenfalls die Wahlfreiheit, welche Form der Podcast haben sollte – von einer geskripteten Interviewsituation bis zur Aufnahme eines Vortrags war alles möglich.

Die Ergebnisse werden nach einer Nachbearbeitung auf dem Media-Guide des Linden-Museums als zusätzliches Angebot zur Verfügung stehen.



Abb.12: Jugendliche beim Podcast-Workshop

*2.400 €: Forschung zum Borkenkäferbefall mit Hilfe einer bildgebenden Forschungsdrohne*

Mit Hilfe einer multispektralen Drohne erforscht die Universität Tübingen frühe Anzeichen von Borkenkäferbefall. Während der Vegetationsphase werden monatlich Luftaufnahmen erstellt und ausgewertet. Die Ergebnisse mündeten in eine Masterarbeit.

### **2.000 €: Digitalisierung historische Kartensammlung, Universität Tübingen**

Die GEV fördert seit 2019 die Aufbereitung und Dokumentation der historischen Kartensammlung des Geographischen Instituts der Universität Tübingen. Die Bestände reichen von aktuellen Kartensätzen weltweit bis zurück zu historischen Raritäten des 19. Jahrhunderts.

Seit Ende 2025 können die wertvollen historischen Karten im neuen Sammlungszentrum der Universität Tübingen unter optimalen Bedingungen gelagert werden. Über den Link zum eMuseum sind die digitalisierten Karten auch einem breiten Publikum leicht zugänglich: <https://www.emuseum.uni-tuebingen.de/groups/geographische-karten>.



Abb. 13: Historische Landkarte Ost-Usambara, Universität Tübingen

### **1.000 €: Eine Zeitkapsel für Menschen in 100 Jahren**

Der Jugendclub des Linden-Museums hat sich damit beschäftigt, was in eine Zeitkapsel für Menschen in 100 Jahren gehört und da darf Harry Potter natürlich nicht fehlen. Beim Gestalten der Ausstellung wurden die Clubmitglieder

zu echten Museumsprofis: Sie haben Texte geschrieben, eine Rallye entwickelt, ein "Magazini" erstellt und überlegt, wie sie das alles präsentieren wollen. Die Ausstellung der Ergebnisse wurde am 23.05. eröffnet und lief bis 22.06.2025. Das Projekt wurde mit einer Spende von der Baden-Württembergischen Bank Stuttgart realisiert. Wir bedanken uns sehr herzlich!

### **1.000 €: Geographie-Sonderpreis 2025**

Der Geographie-Sonderpreis wurde zum zehnten Mal in Zusammenarbeit mit dem Verband der Schulgeographie Baden-Württemberg ausgerichtet. In diesem Jahr gab es eine Rekordbeteiligung der Schulen: 51 Gymnasien aus Baden-Württemberg (Vorjahr 31) beteiligten sich. Aus allen Einreichungen werden die fünf mit den höchsten Gesamtpunktzahlen für den Geographie-Sonderpreis ausgewählt. Dieser umfasst eine Urkunde, einen Geldpreis in Höhe von 150 €, Reisekostenpauschale sowie auf Antrag eine kostenfreie dreijährige Mitgliedschaft in der GEV. Die Verleihung fand am 21.11. statt.



Abb. 14: Geographie-Sonderpreis-Trägerinnen und -Träger 2025 mit Dr. Brigitte Thamm, GEV  
Gloria Lavinia Hanus, Scheffel-Gymnasium Lahr  
Kalle Hippelein, Hilda-Gymnasium Pforzheim  
Tom Kugler, Gymnasium Wilmersdorf  
Anika Lack, Albertus-Magnus-Gymnasium Stuttgart  
Felix Lindig, Wildermuth-Gymnasium Tübingen

### *1.000 €: Mosaik-AG – die kreative Kulturwerkstatt*

In der Mosaik-AG treffen sich Schülerinnen und Schüler des Elly-Heuss-Knapp Gymnasium und der Helene-Schöttle Schule, um sich klassenübergreifend und inklusiv, also mit und ohne sonderpädagogischen Förderbedarf, mit Kunst und Kultur zu beschäftigen. Ausstellungsbesuche im Linden-Museum inspirieren dazu, sich mit einzelnen Aspekten des Erlebten zu beschäftigen und gestalterisch aufzugreifen.

Beim Wettbewerb „Glücksmomente“ hat die Mosaik-AG unter 115 Bewerbern den ersten Preis gewonnen.

Die GEV fördert das Projekt bereits seit 2021, teilweise mit finanzieller Unterstützung der Baden-Württembergischen Bank Stuttgart. Vielen Dank dafür!

### *500 €: Junge Forschung 2025 – Mensch, Kultur, Umwelt*

Der Wettbewerb "Junge Forschung – Mensch, Kultur, Umwelt" widmet sich seit 2022 gezielt der Förderung von Nachwuchsforschenden. Sie können sich auf die jährliche Ausschreibung bewerben, um ihre Forschungsarbeiten im Rahmen der GEV-Vortragsreihe

einem breiten Publikum vorzustellen. Der Preis umfasst das Referentenhonorar, Reisekosten und Übernachtung, eine Urkunde, ein Youtube-Video und ein professionelles Vortragscoaching.

Die Gewinnerin und der Gewinner waren:

Swapna Suthaharan, Universität zu Köln: Global denken, mehrsprachig lernen – Lithiumabbau in Argentinien als Lernanlass

Johannes Weixler, Universität Tübingen: Partizipation in der ländlichen Entwicklung: Demokratieförderung inmitten von Scheinbeteiligung und Skepsis?



Abb. 15: Junge Forschung 2025  
Preisträger Johannes Weixler und  
Preisträgerin Swapna Suthaharan

**AUSBLICK 2026**

Die Vortragssaison läuft vom 16.01. bis zur Mitgliederversammlung am 08.05. mit einem Vortrag von Prof. Dr. Armin Hüttermann, PH Ludwigsburg, über "Tobias Mayer – der Schwabe, der die Seefahrt sicherer machte". Wir freuen uns besonders auf den Referenten, der bereits seit vielen Jahren treues GEV-Mitglied ist.

Dem Thema "Zum Umgang mit dem kolonialen Erbe" widmet sich am 04.02. Prof. Dr. Inés de Castro bei einer Führung in der Ausstellung "Wo ist Afrika?" im Linden-Museum.

In der Reihe "Zu Gast bei Freunden" bieten wir drei Führungen an: am 17. Januar im Landes-Museum Württemberg mit dem Thema "Zeitreise Keltenland – ein immersives Filmerlebnis", am 14.03. "Highlights im Naturkunde-Museum Schloss Rosenstein" und am 21.03. eine Kombiführung im Landes-Museum Württemberg und in der Staatsgalerie "Göttinnen antik und modern – Geschichte(n) heiliger Frauen".

Eine Tagesexkursion führt am 09.05. ins "Donautal von Donaueschingen

nach Fridingen" unter der Leitung von Dr. Joachim Eberle, Universität Tübingen.

Ende Oktober wird eine neue Sonderausstellung im Linden-Museum eröffnet. Das Thema ist noch geheim und soll eine Überraschung werden!

Am 13.11. verleihen wir den Geographie-Sonderpreis und im Anschluss referieren die Gewinnerinnen und Gewinner der Ausschreibung "Junge Forschung 2026".

Die Planungen für das zweite Halbjahr laufen auf Hochtouren. Es wird wieder interessante Vorträge, Führungen und Exkursionen geben. Freuen Sie sich darauf!

Vorstand und Beirat danken allen Mitgliedern und ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern sehr herzlich für ihre Treue, ihre Mitgliedsbeiträge, Spenden und engagierten Arbeitseinsatz.

Wir freuen uns auf viele persönliche Treffen mit GEV-Mitgliedern und solche, die es werden wollen!

Dr. Brigitte Thamm

---

Gesellschaft für Erd- und Völkerkunde zu Stuttgart e.V.  
Hegelplatz 1, 70174 Stuttgart

Telefon: 07 11/20 22-5 63  
E-Mail: [gev@lindenmuseum.de](mailto:gev@lindenmuseum.de)  
[www.gev-stuttgart.de](http://www.gev-stuttgart.de)  
[Facebook.com/gev.verein](https://facebook.com/gev.verein)  
[Instagram.com/gev\\_stuttgart](https://instagram.com/gev_stuttgart)



Druck: Offizin Scheufele Druck und Medien GmbH + Co.KG, Stuttgart

